

Passend unpassend!

Benjamin Elsner

Boah! Brauch ich das jetzt? Die Temperaturen sind im Keller, die erste Bahn wegen defekter Weiche ausgefallen. Die Nachfolgende fährt auf einem anderen Gleis ein und braucht aufgrund der daraus folgenden Verspätung ewig, da sie an allen Bahnhöfen auf den regulär funktionierenden Bahnverkehr warten muss. Bei meinem letzten Umstieg laufe ich an einem Zeitungsverkäufer vorbei, der die Vorbeieilenden freudestrahlend mit Jingle Bells singend beglückt. Und wer ihn anlächelt erntet zum Dank ein freudiges „Frohe Weihnachten!“

In der U-Bahn sitzend denke ich: Passt nicht! Diese überschwängliche Freude an einem total gestressten Ort! Und dann noch Weihnachten. - Wobei, ein Bruch war auch das damals allemal! Gott wird an Weihnachten in Jesus Mensch. Macht sich klein, um uns zu zeigen: „Egal was dich stresst, ich kenne es, hab es selbst erlebt. Lass es uns gemeinsam anschauen und bewältigen. Ich bin für dich da!“ – Hm, so gesehen, ob der Zeitungsverkäufer wusste, wie passend unpassend sein Weihnachtsgeschenk für uns war?